

www.leti.de Der neue LETI Ratgeber online – renommierte Mediziner beantworten wichtige Fragen rund um Atopie und Allergien.

RATGEBER
ATOPISCHE HAUT & NEURODERMITIS

DIE HAUT IM GLEICHGEWICHT



LETI Pharma – Experten für Allergie und Haut.
Mehr Freiheit und Lebensqualität für die Patienten.
Das ist unsere Mission.

LETI Pharma GmbH
Gutenbergstraße 10
85737 Ismaning
www.leti.de

Kundenservice
Tel.: +49 (0)2302 202 86-0
info@leti.de

Art.-Nr. 31897254

 **LETI Pharma**
seit 1919 

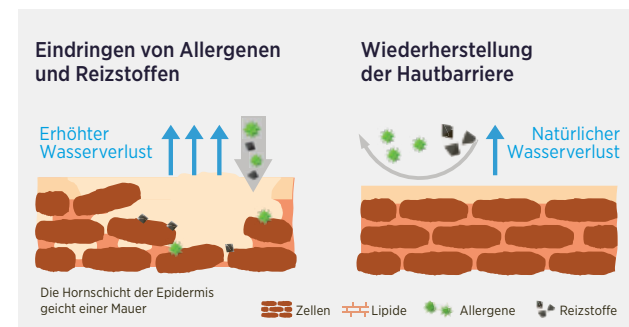
RATGEBER
ATOPISCHE HAUT & NEURODERMITIS

Was ist atopische Haut?

Immer mehr Menschen leiden unter Allergien. Ihre Haut juckt, ihre Augen tränen, ihre Nase läuft oder sie bekommen kaum noch Luft. Wichtig für Allergiker, aber oft vernachlässigt: eine gute medizinische Hautpflege.

Unsere Haut ist ein wichtiger Teil des Immunsystems. Eine gesunde Hautbarriere schützt vor Austrocknung, Krankheitserregern, Reizstoffen und Allergieauslösern, die nicht nur über die Schleimhäute, sondern auch über die Haut in den Körper eindringen können.

Dies gilt ganz besonders für Menschen mit allergischem Asthma, allergischer Rhinokonjunktivitis (z.B. Heuschnupfenallergie, Milbenallergie), Nahrungsmittelallergien oder Neurodermitis (atopischer Dermatitis). Diesen Erkrankungen liegt eine sogenannte Atopie zugrunde, also eine genetisch bedingte Neigung von Haut und Schleimhaut, sensibel auf eigentlich harmlose Substanzen zu reagieren. Bei Atopikern ist meist auch die Hautbarriere geschwächt, man spricht dann von atopischer Haut.



Konsequente medizinische Hautpflege kann die geschwächte Hautbarriere stärken.

Neurodermitis: wenn die Haut rebelliert

Die Haut ist rot und brennt, das Jucken ist kaum auszuhalten: Etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Neurodermitis. Neurodermitis ist keine Allergie, sondern ein Defekt der Hautbarriere mit überschießender Entzündungsreaktion. Intensive Hautpflege ist die Basis der Therapie. Die entzündliche Hautkrankheit verläuft oft in Schüben: Auf akute Phasen mit sehr starken Symptomen (während der Schübe) folgen symptomfreie Phasen (zwischen den Schüben).

Die Veranlagung für Neurodermitis liegt in den Genen. Bei vielen Betroffenen scheint ein Struktureiweiß (Filaggrin) nicht ausreichend gebildet zu werden. Dieses spielt für die Stabilität der Zellen und den Wasserhaushalt der Haut eine wichtige Rolle. Die Haut ist trocken und Allergene können durch die geschwächte Hautbarriere leichter in den Körper eindringen.

Kinder sind am häufigsten betroffen: Die meisten haben eine leichte Form der Neurodermitis mit geringen Symptomen. Etwa 5 bis 10 Prozent der betroffenen Kinder leiden unter einer sehr starken Ausprägung. Die Erkrankung verschwindet meist bis zum Jugend- oder Erwachsenenalter.

Aber: Wer als Kind an Neurodermitis leidet, neigt häufig auch dazu, andere atopische Erkrankungen wie Heuschnupfen oder allergisches Asthma zu entwickeln (atopischer Marsch). Medizinische Hautpflege kann die Schutzfunktion der Haut gegen das Eindringen von Allergenen stärken.

Wie wird Neurodermitis behandelt?

Regelmäßige medizinische Hautpflege bildet die wissenschaftlich anerkannte Basis jeder Neurodermitis-Therapie. Die empfindliche und trockene Haut benötigt auch dann Pflege, wenn sie gerade nicht gereizt ist. Die Basispflege kann die Hautbarriere unterstützen, den Feuchtigkeitshaushalt ausgleichen, Juckreiz und Reizungen lindern und Infektionen vorbeugen. Die tägliche Anwendung kann dazu beitragen, das Risiko für Neurodermitis-Schübe zu senken.

Sprechen Sie Ihren Arzt frühzeitig auf eine medizinische Basispflege an, wenn Sie oder Ihr Kind aus familiären Gründen die Veranlagung zu atopischen Erkrankungen in sich tragen. Wenn sich bei Neurodermitis das Hautbild verschlechtert, verordnet der Arzt ergänzend wirkstoffhaltige Cremes, die Juckreiz und Entzündungen lindern. Bei sehr schweren Verläufen können weitere Medikamente erforderlich werden.

Übrigens: Sind Sie nicht nur Neurodermitiker, sondern auch Allergiker, kann eine Hyposensibilisierung sinnvoll sein. Dabei soll sich das Immunsystem durch regelmäßige Injektionen des Allergens langfristig daran „gewöhnen“. Es gibt Hinweise, dass sich eine Hyposensibilisierung nicht nur auf die Allergie, sondern auch auf die Neurodermitis positiv auswirken kann. Lassen Sie sich beraten.

23%

aller Babys und Kinder bis drei Jahre leiden unter Neurodermitis.

Tipps für den Alltag mit Neurodermitis

- **Entspannung:** Stress und Anspannung können Neurodermitis verschlechtern und Krankheitsschübe auslösen. Dagegen helfen Techniken wie autogenes Training und Yoga.
- **Phototherapie (Lichttherapie):** Die gezielte Bestrahlung der Haut mit UV-Licht bestimmter Wellenlängen kann zu einer deutlichen Verbesserung des Hautzustands beitragen.
- **Neurodermitis-Schulungen:** Diese Schulungen fördern den eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung und geben wertvolle Hilfestellungen, z. B. zur Juckreizlinderung.
- **Selbsthilfegruppen:** Der Austausch mit anderen Betroffenen kann eine wichtige Stütze sein.
- **Kleidung:** Neurodermitiker sollten auf weiche Stoffe achten, die die Haut nicht reizen, z. B. Baumwolle oder Leinen.
- **Körperpflege:** Baden und duschen Sie nur kurz mit lauwarmem Wasser und benutzen Sie spezielle, besonders milde Shampoos und Waschlotionen, die die Haut nicht weiter austrocknen.
- **Sonnenschutz:** Verwenden Sie Sonnencreme speziell für atopische Haut mit hohem Lichtschutzfaktor.

Noch mehr Tipps auf www.leti.de

Medizinische Pflege bei atopischer Haut und Neurodermitis

Die LETIAT4 Pflegeserie für Babys ab 3 Monaten*, Kinder und Erwachsene wurde entwickelt, um die Symptome von atopischer Haut und Neurodermitis zu lindern und Allergierisiken zu minimieren.

* LETIAT4 Produkte mit Lichtschutzfaktor sind ab 6 Monaten bzw. 1 Jahr geeignet



LETIAT4 Intensivcreme

Die Akutpflege bei atopischen Ekzemen und Neurodermitis-Schüben lindert die Symptome atopischer Haut: Sie regeneriert die Hautbarriere, lindert Juckreiz, schützt vor Reizungen und reduziert das Risiko von Superinfektionen. Frei von Duftstoffen.



LETIAT4 Anti-Juckreiz-Hydrogel

Das leichte, kühlende Gel stoppt den quälenden Juckreiz in nur 30 Sekunden und wirkt 6 Stunden lang. Es beruhigt, spendet intensive Feuchtigkeit und stärkt die Hautbarriere. Auch geeignet bei Juckreiz im Augenbereich, z. B. bei einem Lidexzem. Frei von Duftstoffen.

30%

der Kinder mit Neurodermitis entwickeln bis zum sechsten Lebensjahr zusätzlich Asthma oder Heuschnupfen.

Die LETIAT4 Pflegeserie umfasst neben der Akutpflege auch Produkte zur sanften Reinigung und zur schützenden Pflege für Gesicht und Körper (u. a. Dusch- und Badegel, Shampoo, Körpermilch und Gesichtscrème mit und ohne Lichtschutzfaktor).

Mehr Info auf www.leti.de



SIE WOLLEN DIE LETIAT4 PRODUKTE TESTEN?*

Proben der medizinischen Hautpflegeprodukte von LETI gratis bestellen und kennenlernen

* solange der Vorrat reicht

www.leti.de Der neue LETI Ratgeber online – mit noch mehr Tipps und Wissen für Allergiker

 **LETI**Pharma
seit 1919

